

„Diese Äpfel waren etwas ganz Besonderes – und jetzt sind sie weg“

Dreiste Diebe haben einen großen Obstbaum am helllichten Tag abgeerntet.

Mittersill. „Von unseren Apfelbäumen trägt dieser hier die allerbesten Früchte. Mein Onkel hat ihn in den 1930er-Jahren veredelt. Je später der Herbst wird, desto intensiver schmecken die Äpfel. Ich hatte mich so gefreut, weil nach zwei schlechteren Jahren trug der Baum heuer wirklich sehr viele Früchte. Und dann waren sie alle weg. Noch dazu ist er durch das grob erfolgte Pflücken in Mitleidenschaft gezogen worden. Etliche Äste mit den Fruchttrieben für nächstes Jahr sind abgebrochen“, schildert Gernot Reiter.

Der Wirt vom Gasthof Essiger in Mittersill sagt, dass es aller Wahrscheinlichkeit nach zwei Männer und eine Frau gewesen sind, die am Mittwoch, 18. Oktober, die Äpfel gestohlen haben.

„Ich selber war nicht da. Aber einige Gäste, die draußen in der Sonne saßen, haben um 15 Uhr herum beobachtet, wie drei Personen am Werk gewesen sind. Sie waren mit Leitern, Kübeln und mit Pflichthilfen an langen Stielen ausgestattet. Die ‚Zuschauer‘ waren der Meinung, ich hätte den Leuten erlaubt, meine Äpfel zu pflücken.“

Der Wirt hat Anzeige erstattet und den Schaden für die rund 300 Kilogramm Äpfel mit 1000 Euro beziffert. Den Baum-schaden benennt er mit 500 Euro.



Gernot Reiter vom Gasthof Essiger ist unter anderem für seinen selbst gemachten Apfelsaft bekannt. Aufgrund der Maria-Theresien-Konfession darf er ihn gänzlich naturbelassen verkaufen. An diesem großen Apfelbaum hingen die wertvollsten seiner heurigen Äpfel.

BILD: CHRISTA NOTHURDIFER

Vor allem aber gehören die Äpfel zu seinen großen Leidenschaften. Mit viel Herzblut und Freude stellt der Koch aus dem Apfelsaft Most, Glace (zum Dekorieren seiner Gerichte) und vor allem Essig her. Dieses Produkt findet bei Liebhabern von naturbelassenen und regionalen Lebensmitteln reißenden Absatz.

Gernot Reiter verkauft den Apfelsaft, der entgegen der EU-Norm nicht mit Schwefelpräparaten versetzt ist, beim Mittersiller Wochenmarkt oder direkt im

Gasthof. „Die Warteliste für den neuen Essig ist schon wieder lang. Zum Glück haben wir noch mehr Apfelbäume“, so der Oberpinzgauer. „Natürlich ist alles relativ, aber dieser Diebstahl hat mir in der Seele wehgetan. Jetzt geht es mir vor allem darum, dass die Menschen wissen, dass so etwas auch bei uns vorkommen kann. Wenn einem etwas auffällt, einfach ein Handyfoto machen, Autokennzeichen aufschreiben oder rasch die Besitzer verständigen.“

Christa Nothdurfter

Bürgermeisterwahl im Fokus

In Saalfelden versammeln sich die Bürger im Vorfeld der Wahlen 2024.

Saalfelden. „Herr Bürgermeister, das erwarte ich mir!“, lautet das Thema der Podiumsdiskussion bei der Bürgerversammlung, zu der die Stadtgemeinde am 9. November um 19 Uhr ins Congress Center lädt. Bgm. Erich Rohrmoser wird ein Resümee über die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres ziehen und zukünftige Planungen vor-

stellen. Im zweiten Teil soll mit einem kompetenten Podium besonders das Amt des Bürgermeisters, seine Voraussetzungen und Aufgaben im Licht der bevorstehenden Wahlen diskutiert werden. Rohrmoser wird sich heuer ein letztes Mal der Wahl stellen.

Um die Bürgermeisterwahl wird es auch in der Versammlung des neu gegründeten Bürgerfor-

ums Saalfelden gehen, das zeitgleich am 9. November um 19 Uhr in der Aula der Mittelschule Stadt stattfindet. Die parteifreie Organisation stellt dabei ihr Wahlkampfteam und ihre Visionen vor. Initiator Anton Göllner hat im Vorfeld schon angekündigt, sich um das Bürgermeisteramt zu bewerben, ebenso Vizebgm. Thomas Haslinger (ÖVP).

GFRERER
KÜCHEN & QUALITÄTSMÖBEL



**DER SPEZIALIST
FÜR EINZIGARTIGE
KÜCHEN**



**BESUCHEN SIE
UNSERE
SCHAURÄUME!**



**WIR FREUEN UNS AUF
IHREN BESUCH!**

Schattau 38
5622 Goldegg
T 06415/8470
info@gfrerer-kuechen.at

Unsere Öffnungszeiten:
MO-FR: 09:00-12:00 / 13:30-18:00

www.gfrerer-kuechen.at